

Liebe Probeneinsender,

fast ein Jahr nach dem vermuteten Zeitpunkt zu dem wir Einzelergebnisse erwartet haben, möchte ich wieder einmal über Entwicklungen in Sachen HWSS informieren. Aktuelles findet sich auch auf dem HWSS-Blog: [connemara-pony.blogspot.de](http://connemara-pony.blogspot.de). Sollten Fragen offen bleiben oder neu entstehen, freue ich mich immer über einen Anruf oder eine Mail!

Herzliche Grüße aus Boppard

Benno Hellwig

Inhalt:

- Entwicklung der Forschung im letzten Jahr
- Irritationen betreffend Einzelergebnissen
- Zusammenfassung und Ausblick
- Vortrag von Dr. Carrie Finno in Clifden
- Spendenkonto
- Anlage: Vita von Dr. Finno und Ray Knightley

Entwicklung der Forschung

Im vergangenen Jahr hatten wir mehrmals die Möglichkeit weitere Proben zur Studie beizusteuern. Davon wurde weiterhin in erfreulichem Umfang Gebrauch gemacht. Mit Ende 2013 wurde die Forschung weitgehend abgeschlossen. Zum Einen wird seit dem an der Erstellung der wissenschaftlichen Studie gearbeitet, die bis zu ihrer Veröffentlichung von mehreren Forschern gegengelesen und mit Kommentaren versehen wird, die dann anschließend zu berücksichtigen sind. Wie lange diese Phase dauern wird, ist für uns nicht vorhersehbar.

Zum Anderen ist der Gentest nunmehr fertig entwickelt und in der Patentierungsphase. Er sollte unmittelbar vor der Markteinführung stehen aber auch hier haben wir keine Spione im Patentamt oder der Univerwaltung. Wir sind auf offizielle Statements von dort angewiesen, die wir gerne sofort weitergeben.

Irritationen betreffend Einzelergebnissen

Verständlicherweise interessiert uns Züchter am meisten, welche Ergebnisse die Untersuchung unserer eigenen Zuchttiere erbracht haben. Ihr Fehlen zu dieser Decksaison ist sehr enttäuschend. Umso mehr als ich die Hoffnung geweckt habe, sie könnten möglicherweise früher vorliegen. Entsprechende Mutmaßungen erwiesen sich leider als falsch. Aus heutiger Sicht wäre es besser gewesen überhaupt kein Datum zu nennen. Für die diesbezüglichen Irritationen möchte ich mich entschuldigen! Andererseits war immer gesagt worden, dass Ergebnisse erst nach Studienveröffentlichung bekannt gegeben werden. Wir werden uns notgedrungen bis dahin in Geduld üben müssen.

Zusammenfassung und Ausblick

Im Herbst 2011 ist es Mitgliedern der ConnemaraPonyResearchGroup (CPRG) gelungen Dr. Carrie Finno für das Hufwandproblem zu interessieren. Sie stieß daraufhin das Forschungsprojekt in Davis an. Noch 2014, nicht einmal drei Jahre später wird ein entsprechender Gentest zur Verfügung stehen – eine rekordverdächtig kurze Zeitspanne! An dieser rasanten Entwicklung hat unser Kreis der Probeneinsender einen erheblichen Anteil, worauf wir stolz sein dürfen. Wir haben uns damit

vorbildlich für die Gesundheit unserer Rasse eingesetzt, und ich habe die Hoffnung, dass wir in dieser Angelegenheit auch weiterhin so entschlossen vorgehen werden. HWSS ist nicht sehr häufig, aber leider sehr verbreitet. Konkrete Zahlen dazu werden voraussichtlich in den nächsten Monaten erscheinen.

Vortrag von Dr. Carrie Finno in Clifden

Nachdem die meisten Connemara pony Zuchtverbände das Vorhandensein eines Hufproblems negierten, leugneten oder vorgaben und geben „von nichts zu wissen“ ist es nun an der Zeit die Connemara ponyzüchterwelt umfassend mit fundierten Informationen aus erster Hand zu versorgen. Die CPRG hat deshalb Dr. Carrie Finno gebeten im August nach Clifden zu kommen. Frau Dr. Finno hat diese Einladung gerne angenommen und wird am 19. August 2014 ab ca. 13:00 im Hotel Alcock & Brown, Clifden einen Vortrag über HWSS halten. Anschließend wird Ray Knightley (Hufschmied) aus seiner praktischen Arbeit an HWSS-Ponys berichten. Zu diesen Vorträgen sind alle Connemarazüchter sehr herzlich eingeladen; der Eintritt ist kostenlos.

Allerdings ist die CPRG, als Organisator des Meetings, auf Spenden angewiesen. Dankenswerter Weise sind inzwischen einige Gelder eingegangen, wobei sich in Deutschland besonders die CP IG sehr engagiert hat. Leider sind die Kosten noch immer nicht abgedeckt, weswegen wir gerne weitere Spenden entgegennehmen. Als kleines Schmeckerl sichern wir jedem Spender von mehr als €6,- auf Wunsch einen Platz im Vortragsraum zu. Bitte einfach eine kurze Nachricht an mich oder auf dem Überweisungsträger.

Ich persönlich betrachte den 19. August als einen Startpunkt zum weltweiten Auskreuzen von HWSS. Nach diesem Datum wird es keine unverschuldete Unwissenheit und keine Ausreden mehr geben. Dagegen wird das entschlossene Handeln in dieser Sache die Reputation der Züchter unserer wunderbaren Rasse fördern.

Spendenmöglichkeiten:

SEPA-Überweisung:

B. Hellwig für CPRG

IBAN: DE35 5605 1790 0101 2347 71

BIC: MALADE51SIM

Paypal:

cprg@web.de

## **DR. CARRIE FINNO (BIO)**



Dr. Carrie Finno received her DVM from the University of Minnesota (UMN) in 2004. She completed an internship in large animal medicine and surgery at UMN in 2005 and then went on to complete a 3-year residency in large animal internal medicine at the University of California, Davis (UCD), culminating in board-certification in the American College of Veterinary Internal Medicine. Dr. Finno elected to pursue a career in equine genetic research and obtained her PhD under the guidance of Dr. Danika Bannasch in 2012 from UCD. She then moved back to UMN and completed a 1-year post-doctorate fellowship with Drs. Stephanie Valberg and Jim Mickelson. Dr. Finno is currently an assistant professor at UMN. Dr. Finno's research is focused on equine genetic diseases, including Hoof Wall Separation Syndrome (HWSS) and equine neuroaxonal dystrophy/equine degenerative myeloencephalopathy (NAD/EDM), equine shivers, myofibrillar myopathy and immune-mediated myositis. In conjunction with the equine studies, she is researching the interaction of vitamin E and neural development, using a well-established mouse model.

## **RAY KNIGHTLY (BIO)**



Ray Knightly grew up in Suffolk, Great Britain where he rode until aged 14. In 1987 Ray was living in Germany where he made the decision to train as a farrier. His farrier career now spans 26 years. Ray is a registered State farrier and a certified Euro farrier. He specialises in the area of remedial hoof care. As such Ray has become one of the 'go to' people in Europe for ponies affected by hoof wall separation syndrome (HWSS). He is presently working on developing new techniques which, it is hoped, will provide better quality of life for HWSS affected ponies. Ray brings to this meeting extensive experience in in caring for HWSS affected feet.